

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Abteilung für Finanzen, Umwelt, Kultur und Weiterbildung
Bezirksstadträtin



BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin – Dez FinUmKuWbi – 10216 Berlin (Postanschrift)

An die
freiberuflichen Honorarkräfte
der VHS Friedrichshain-Kreuzberg und
der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg

- per Email -

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
Dez FinUmKuWbi

Bearbeiter/in:
Frau Clara Herrmann

Dienstgebäude:
Frankfurter Allee 35-37, 10247 Berlin
Zimmer 3305 (Aufg. C)

Tel. Durchwahl (030) **90 298-2300**
Zentrale (030) 90 298-0
Intern 9 298-2300

Fax Durchwahl (030) **90 298-4178**
Intern 9 298-4178

Stadtraetin.Herrmann@ba-fk.berlin.de
(Nicht für Dokumente mit elektr. Signatur)

www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg

Datum **10.08.2020**

Zusatzpassus für VHS- und Musikschul-Dozent*innen wird ausgesetzt

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe freiberufliche Lehrkräfte der bezirklichen Musikschule und Volkshochschule,

die Planungen für das Kurshalbjahr 2020/21 in unserer VHS und in unserer Musikschule fanden unter erschwerten Bedingungen statt.

Vor diesem Hintergrund ist ein Zusatzpassus in den neuen Einzelbeauftragungen und Honorarverträgen für Ihre Kurse aufgenommen worden. Dieser sollte Transparenz über die gültigen Vorschriften im Land Berlin schaffen und Planungssicherheit für digitalen Unterricht ermöglichen – nun hat er jedoch zu großer Verunsicherung geführt. Der Passus wird mit sofortiger Wirkung ausgesetzt. Wir sichern Ihnen zu, dass Sie – weder mit noch ohne Passus – schlechter gestellt waren oder sind als freiberufliche Honorarkräfte in anderen Bezirken.

Die Covid-19-Pandemie und die Schließung der bezirklichen Bildungseinrichtungen stellte und stellt uns alle vor Herausforderungen. Selbstverständlich ist dabei ein fairer und verantwortungsvoller Umgang mit unseren Honorarkräften.

So wurden bisher kurzfristige und unbürokratische Wege eingeschlagen und die im Schuljahr 2019/2020 geplanten Honorare für VHS-Kurse und Musikschulunterricht, auch wenn diese Veranstaltungen pandemiebedingt ab 14. März nicht stattfinden konnten, ausgezahlt. Die Senatsverwaltung für Finanzen schaffte mit den entsprechenden Rundschreiben dafür den rechtlichen Rahmen, die finanzielle Belastung hat das Bezirksamt getragen.

Die Gültigkeit der genannten Rundschreiben wurde allerdings auf den Zeitraum bis zur Wiedereröffnung bzw. bis Ende Juni 2020 begrenzt. Die Ausführungsvorschriften Honorare der Musikschulen und Volkshochschulen in ihrer jeweils geltenden Fassung sind für das Bezirksamt bindend.

Für die Bezirke als Träger der Musikschulen und Volkshochschulen existiert zum gegenwärtigen Zeitpunkt weder eine rechtliche noch eine finanzielle Basis, Honorarfortzahlungen im Fall einer pandemiebedingten Schließung der Einrichtungen zu leisten.

Dienststelle: Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin

Fahrverbindungen:
U-Bahn: Samariterstraße
S-Bahn: Frankfurter Allee

IBAN:
DE50100708480512722000
DE57100500000610003607
DE33100100100003416104

Geldinstitut:
Berliner Bank AG
Berliner Sparkasse
Postbank Berlin

BIC:
DEUTDE33110
BELADEBEXXX
PBNKDEFF100

Angesichts dessen haben wir gegenüber den zuständigen Senatsverwaltungen bereits mehrfach angemahnt, die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen gegenüber Ihnen und uns klarzustellen.

Die Senatsverwaltung für Kultur hat bereits angekündigt „die Bestimmungen der AV Musikschul-Honorare klarstellend neu zu fassen.“ Leider liegt diese bisher nicht vor.

Die Senatsverwaltung für Finanzen werden wir nochmals anschreiben und um grundsätzliche Klärung des Sachverhalts bitten. – Denn diese Problemlage betrifft nicht nur die Bildungseinrichtungen in Friedrichshain-Kreuzberg, dies betrifft alle Berliner Musikschulen und Volkshochschulen.

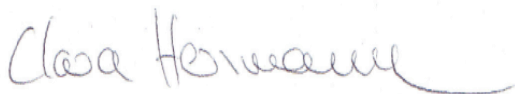
Wir brauchen Planungssicherheit für digitale Angebote und einen Rettungsschirm für die kulturelle Bildung und die Erwachsenenbildung in den Bezirken!

Außerdem verursacht der Einbruch der Einnahmen durch Kursentgelte in den Bezirken eine bedrohliche, finanzielle Schieflage. Wir brauchen hierfür im Land Berlin eine Lösung! Ansonsten bricht mittelfristig das Angebot der Weiterbildungseinrichtungen ein.

Das Land Berlin ist Ihnen als freiberufliche Honorarkräfte verbunden und zu Dank verpflichtet - ohne Sie könnte kulturelle Bildung nicht stattfinden. Auch während der Zeit der Schließung haben kreative Köpfe die digitalen Angebote ausgeweitet oder ein Offline- zu einem Online-Angebot gemacht: Es gab den Online-Fotokurs und Skype-Musikunterricht und damit auch während des *Lockdown* ein öffentliches Bildungsangebot für die Friedrichshain-Kreuzberger*innen.

Unser Dank gilt den Honorarlehrkräften und den Mitarbeiter*innen des Amts für Kultur- und Weiterbildung!

Mit freundlichen Grüßen



Clara Herrmann
Bezirksstadträtin



Bärbel Schürrie
Amtsleitung